

Computer leasen: Gebrauchte werden in Schweinfurt aufpoliert



Gerd Landgraf

22. Februar 2020
11:00 Uhr

Aktualisiert am:
26. Februar 2020
02:10 Uhr

IT-Ausstattungen werden immer öfters geleast. Nach zwei, drei Jahren werden sie ausgetauscht – und für einen neuen Einsatz im Schweinfurter Maintal aufgerüstet.



Blick in die Produktionshalle von bb-net. Das Foto zeigt den Geschäftsführer Michael Bleicher mit einer von vielen Urkunden, die den Betriebsabläufen einen hohen Standard bescheinigen. Foto: Gerd Landgraf

Das Heidelberger IT-Systemhaus Aluxo, das mit Surface-As-A-Service ein Leasing-Modell für Microsoft Surface Geräte bietet, und die [Schweinfurter Firma bb-net](#) im Maintal, einer der führenden IT-Aufbereiter in Deutschland, sind eine Kooperation eingegangen. Die besichert ausgedienten Geräten ein zweites Leben und spart Elektronik-Schrott. Das neue Leasing von schon einmal gebrauchten Geräten gilt als besonders nachhaltig.

Im globalen Vergleich steht Deutschland mit 1,9 Millionen Tonnen Elektroabfall auf dem fünften Platz. Da E-Schrott als besonders problematisch gilt (kurze Nutzungsdauer und schwierige Trennung der Wertstoffe), drängt nicht zuletzt der Gesetzgeber auf eine höhere Recyclingquote. Die Kooperation von Aluxo und bb-net präsentiert dagegen eine Vermeidungsstrategie.

Vermeiden statt verwerten

Geräte, die bereits einen ersten Lebenszyklus hinter sich haben, stehen im Mittelpunkt des nachhaltigen Lösungsansatzes. Zum Part des Unternehmens in der Schweinfurter Lissabonstraße 4 gehört die Aufarbeitung gebrauchter Geräte in einen einwandfreien optischen und technischen Zustand. Dafür kommt vor allem Ware aus dem Business-Segment in Frage, da diese zumeist robuster, langlebiger und leistungsfähiger als die für den Endverbraucher bestimmte Hardware ist.

Die höhere Qualität zeigt sich jedoch auch beim Neupreis. Business-Modelle sind häufig um ein Vielfaches teurer. Dies ist mit ein Grund, warum sich viele Unternehmen bei der IT-Ausstattung für Leasing-Modelle entscheiden, die eine stets aktuelle Hardware und einen minimalen

Eigenaufwand für Wartung und bei der Kundenbetreuung garantieren. Und: Nach dem Erreichen einer festgelegten Laufleistung geht das Gerät zurück an die Leasingfirma. Nach zwei bis drei Jahren steht der Austausch der Geräte an und die Frage im Raum, wohin mit der alten Hardware?

Geräte und Technik "wie neu"

Die Kooperation zwischen Aluxo und bb-net ermöglicht den Geräten einen erneuten Einsatz. In Schweinfurt wird das ausgemusterte Material geprüft, gereinigt, die Geräte werden anonymisiert und aufpoliert. Ersetzt werden fehlende Plastikfüße, Blenden oder auch ganze Tastaturen. Einige Ersatzteile lässt das Unternehmen extra anfertigen, darunter Speichereinheiten.

Aktuell sind es 70 Prozent der gebraucht gekauften Geräte, die bb-net aufrüstet, beispielsweise mit mehr Arbeitsspeicher, neuem Akku oder größerer Festplatte. Anschließend bespielt ein Server die "Geräte wie neu" mit einem Betriebssystem und mit Zubehör. Ausgeliefert werden die erneuerten Geräte erst nach einem erfolgreichen Testlauf.

Neueste Technik oder kostengünstig

Garantiert ist die Bereinigung aller alten Daten. Mobile Datenträger wie Speicherkarten, Discs oder SIM-Karten werden entfernt und geschreddert. Das Modell der Kooperationspartner bietet so den Erstnutzern die Vorteile neuester Technologie, während die Anwender im zweiten Lebenszyklus von vergleichsweise kostengünstigen Geräten profitieren.

bb-net kauft seit über 20 Jahren gebrauchte IT und bereitet die Geräte für die Neuvermarktung auf. In den Handel kommen sie unter dem Markennamen "tecXL – Technik wie neu".